



**FESTIVAL
DER NATUR**
BIODIVERSITÄT ERLEBEN



**FESTIVAL
DELLA NATURA**
VIVERE LA BIODIVERSITÀ

Jahresbericht 2022

Verein Festival der Natur

1. Januar bis 31. Dezember 2022

Zürich, Bellinzona, 25. August 2023





Jahresbericht 2022 Verein Festival der Natur

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Zusammenfassung	3
A Festival der Natur 2022	4
1.0 Veranstaltungen und Resultate	4
2.0 Kommunikation und Werbung	5
3.0 Festival-Höhepunkte und Besucher:innen-Zahlen	7
B Mission B	9
1.0 Plattformstrategie und Neuentwicklung	9
2.0 Vernetzung und Partnerschaften	10
3.0 Dreisprachigkeit	11
4.0 Kommunikation	11
C Verein Festival der Natur	13
1.0 Vereinsstrukturen, Organisation	13
2.0 Erfolgsrechnung, Bilanz	14



Zusammenfassung

Biodiversität erleben: Mehr als tausend Naturerlebnisse am Festival der Natur 2022!

Das Festival der Natur hat seine Bedeutung als einzigartige, allen Biodiversitäts-Akteuren offenstehende Veranstaltungs- und Themenplattform im 2022 eindrücklich unter Beweis gestellt: Mit 637 Veranstaltungszeiten in der Deutschschweiz und im Tessin und 625 Veranstaltungen in der Romandie setzte die Festival-Ausgabe 2022 eine neue Rekordmarke. Glanzlicht des Festivals 2022 war die erfolgreiche Thematisierung der «Ökologischen Infrastruktur». Mehr als 70 Veranstaltungen nahmen sich dem Thema an und vermittelten komplexe Sachverhalte rund um Bedeutung und Aufbau dieser Generationenaufgabe bevölkerungs- und praxisnah.

Mehr Biodiversität für die Schweiz: Mission B steigerte die neu geschaffene Biodiversität im Jahr 2022 von 2.2 Millionen auf knapp 3.5 Millionen Quadratmeter. Die von SRF übernommene Biodiversitätsaktion «Mission B» wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt und von Grund auf neu aufgebaut – mit neuem Design und einer Vielzahl neuer Funktionalitäten. Aufgebaut wurde auch eine Antenne Romandie: Die neu in französischer und italienischer Sprache ausgegebene Mission B-Plattform ist in der Romandie mit einem eigenen Office präsent.

Die Mission B-Plattform kommt in der Bevölkerung wie auch bei Anspruchsgruppen hervorragend an. Sehr gut entwickelt hat sich die Partnerschaft mit der AXA Versicherungen AG. AXA ist Hauptpartnerin von Mission B und unterstützt das Projekt finanziell. Mission B hat überdies eine Projektpartnerschaft mit der Sophie und Karl Binding Stiftung bei der Betreuung des Binding Preises für Biodiversität. Mission B dokumentiert die Projekteingaben zu diesem wichtigsten Biodiversitätspreis der Schweiz.

Das gute Echo auf die neue Mission B-Plattform hat auch Fundraising und Sponsorenakquise begünstigt und dem Verein gute Ertragszahlen ermöglicht. Die Teilprojekte Festival der Natur und Mission B werden in der Erfolgsrechnung neu zusammengelegt und einheitlich dargestellt.

A: Festival der Natur 2022

1.0 Veranstaltungen und Resultate

Das Datum des Festivals der Natur wurde in Absprache mit den Organisatoren des Fête de la Nature auf das Zeitfenster vom 18. bis 22. Mai 2022 festgelegt. Ab Ende Oktober 2021 konnten Veranstaltungen in die Online-Datenbank in 13 Themenklassen eingetragen werden.

Themenschwerpunkt «Ökologische Infrastruktur»: Um das komplexe Thema der «Ökologischen Infrastruktur» in die Bevölkerung zu tragen, wurde mit der Fachgruppe «Ökologische Infrastruktur» eine Partnerschaft vereinbart – mit dem Ziel, möglichst viele Veranstaltungen zum Thema durchzuführen. Das Schwerpunktthema stiess mit 71 Veranstaltungen auf hervorragendes Echo! Auf Wanderungen und Exkursionen, durchgeführt von Organisationen und Fachpersonen, erfuhren Interessierte, wie in der Schweiz ein Netzwerk natürlicher und naturnaher Lebensräume für einen besseren Schutz der bedrohten Biodiversität entwickelt werden soll.

Insgesamt übertraf die Festival-Ausgabe 2022 alle Erwartungen und war auch hinsichtlich der Zahl der Veranstaltungszeiten eine Rekordausgabe. Mit 1262 Veranstaltungszeiten übertraf die Beteiligung erstmals die Tausender-Marke. Hervorragende 637 verschiedene Naturerlebnisse waren in der Deutschschweiz und im Tessin buchbar, 625 in der Romandie. Dass die 1000er-Marke erreicht wurde, ist namentlich auch der Arbeit der Romands zu verdanken: Trotz Verzicht auf das Format «La Nuit est Belle» wurde auch in der Romandie eine Rekordzahl an Veranstaltungen durchgeführt.

- **Vögel**
- **Flora und Fauna**
- **Insekten**
- **Säugetiere**
- **Wechselwarme Tiere**
- **Nachtaktive Tiere**
- **Pflanzenwelt**
- **Kultur und Natur**
- **Stadtwildtiere**
- **1000 Meter plus**
- **Landwirtschaft und Biodiversität**
- **Mission B**
- **Ökologische Infrastruktur**

	Veranstaltungszeiten	Veränderung	Organisationen	Veränderung
2016	430 (CH dt.:405 / it.: 25)		255 (CH dt.:220 / it.: 25)	
2017	491 (CH dt.:456 / it.: 35)	+ 14 %	295 (CH dt.:260 / it.: 35)	+ 15 %
2018	547 (CH dt.:489 / it.: 58)	+ 11 %	299 (CH dt.:263 / it.: 36)	+ 1 %
2019	555 (CH dt.:495 / it.: 60)	+ 1 %	305 (CH dt.:268 / it.: 37)	+ 2 %
2021	590 (CH dt.:537 / it.: 53)	+ 6 %	301 (CH dt.:267 / it.: 36)	- 1 %
2022	637 (CH dt.:566 / it.: 71)	+ 8 %	288 (CH dt.:267 / it.: 36)	- 4 %

Festival der Natur übertrifft die Tausend: Mit 637 Veranstaltungszeiten in den beiden Landesteilen CH dt und CH it und 625 in der Romandie wurde 2022 eine neue Höchstmarke erreicht. Das Festival scheint mit rund 300 partizipierenden Organisationen eine Höchstzahl möglicher Veranstaltungspartner erreicht zu haben. Über Besucher:innen-Zahlen liegen keine belastbaren Daten vor. Das Koordinationsbüro geht von rund 50'000 Festivalbesuchenden aus.



2.0 Kommunikation und Werbung

2.1 Digitalmassnahmen

Social Media

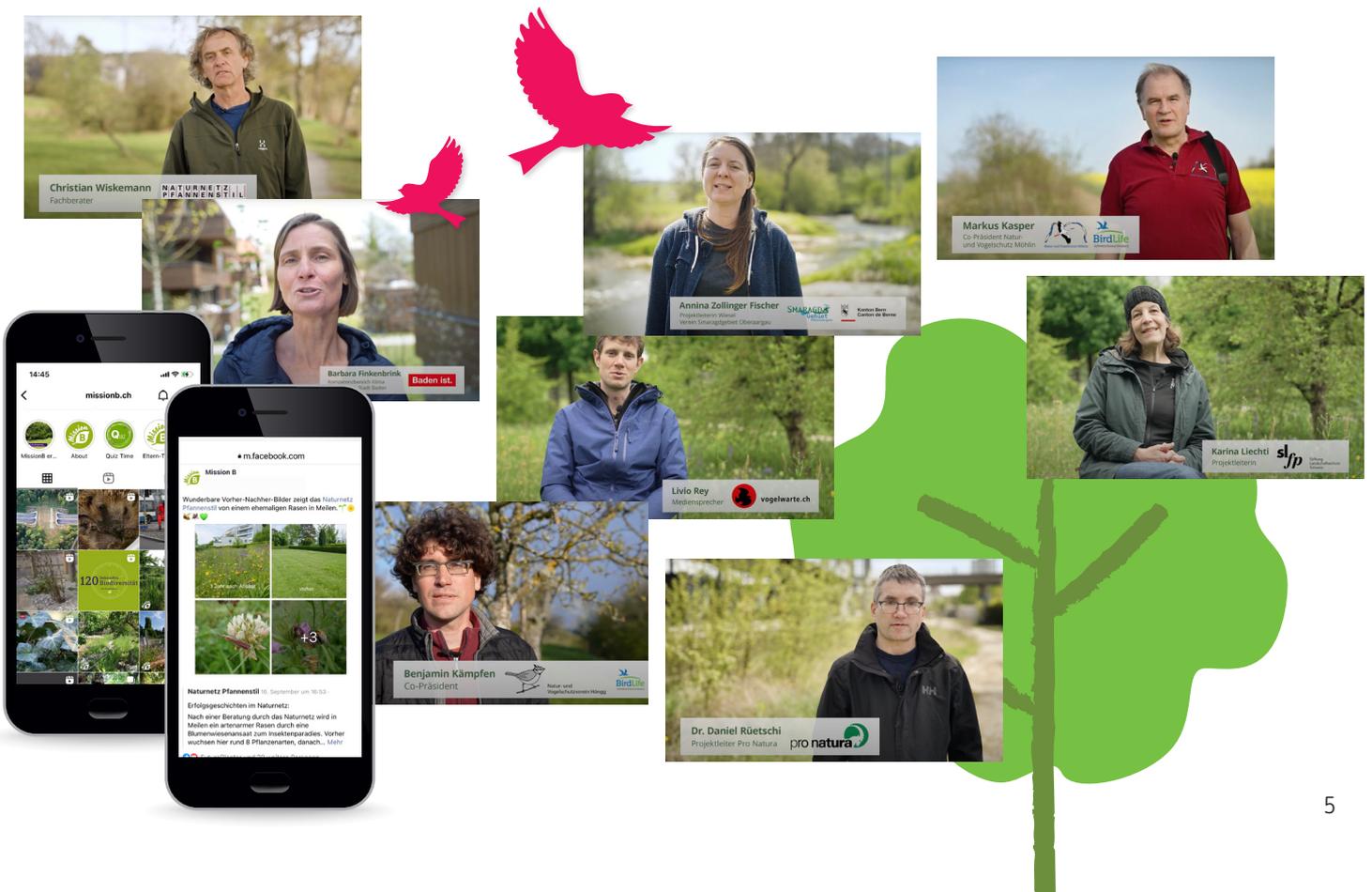
Entsprechend dem allgemeinen Trend wurde der Ausbau der Digitalmedien vorangetrieben und die Facebook- und Instagram-Präsenzen zu den wichtigsten Plattformen ausgebaut. Zur Bewerbung von Veranstaltungen im Bereich «Ökologische Infrastruktur» wurden 12 Videotestimonials produziert und das Festival so via Facebook und Instagram beworben.

Im Rahmen der Facebook-Kampagne wurden rund 85 Posts publiziert, zT aktiv beworben – und nach Nutzerinteressen, Örtlichkeit und Zeit ausgeliefert. Das Festival verfügt in der Deutschschweiz über 4400 Freund:innen; die Reichweite während des Berichtsemesters betrug 336'112 Personen, diese erzeugten total 175'652 Interaktionen.

Internet, festivaldernatur.ch

Die gemeinsam mit dem Verein Fête de la Nature betriebene Website wurde in allen drei Landessprachen dt, it und fr ausgegeben. Allerdings ist die mittlerweile vier Jahre alte Webplattform technologisch veraltet. Zwar erfüllte die Site die meisten Erfordernisse einer zentralen Informations- und Kommunikationsplattform. Moderne Erfordernisse etwa bei der mobilen Nutzung, bei Geschwindigkeit oder Anmeldeprozessen werden nur noch bedingt befriedigt. In Beachtung insbesondere der Nutzerpräferenzen von Jugendlichen ist die Website mittelfristig anzupassen resp. neu aufzulegen.

Während der Berichtsperiode verzeichnete die Website 161'342 Visits, bei über 300'000 Sessions. Die Website wurde zu 51 % über Mobiles aufgerufen, 31 % von Desktops sowie 18 % über Tablets. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 2m06s.





Newsletter

Die Kommunikation mit Vereinsmitgliedern und -interessierten wird ausschliesslich digital geführt. Offizielle Mitteilungen an Festival-Partner wurden über einen elektronischen Newsletter mit 2761 Abonnent:innen (Stand Dezember 2022, Version CH dt.) der Arbeitsbereiche Verwaltung, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus verschickt. Über die gesamte Dauer von Festival-Vorbereitung bis Veranstaltungswochenende sind 12 Newsletter verschickt worden.

2.2 Andere Werbemassnahmen

Wie bereits 2021 wurde auf Aussen- und Radiowerbung verzichtet. Auch Inseratewerbung in Printmedien wurde lediglich vereinzelt in Lokalzeitungen mit Häufung von Festival-Veranstaltungen platziert - Werbemassnahmen, die bei den Veranstalter:innen sehr gut ankamen.

Medienarbeit

Der Abwärtstrend des Medienechos in Printmedien hält weiter an: Die erzielte Berichterstattung ist gegenüber den Vorjahren vor allem in nationalen Medien weiter rückläufig. Besseres Echo erzielte das Festival in lokal-regionalen Medien, und wie bereits in den früheren Jahren war das Medienecho im Tessin besser als in der CH dt.

Insgesamt 68 Berichte sind in Deutschschweizer elektronischen und gedruckten Medien realisiert worden. Gesamtauflage und Anzeigenäquivalenzwert (AEV) wurden nicht mehr gemessen. Sehr gut entwickelt haben sich dagegen die Reichweiten bei den digitalen Kanälen; diese haben die rückläufigen Resultate bei den Printmedien wettgemacht.

Partnerkommunikation

Sämtlichen Veranstaltungspartnern wurde sechs Wochen vor Veranstaltung ein Set von Kommunikationsmitteln zur Stützung der Festivalpromotion zugestellt. Das Set umfasste u.a.:

- Plakate A2/A3
- Medienkit (Mediencommuniqué, Bildmaterial)
- Logo/Wortmarke
- Festivalfahnen (gross/klein)

Das Set stiess bei den Veranstaltungspartner:innen auf sehr gutes Echo und unterstützte diese bei der lokalen Werbe- und Medienarbeit.





3.0 Festival-Höhepunkte und Besucher:innenzahlen

Es wurden keinerlei negative Vorkommnisse, Unfälle oder gravierende Pannen verzeichnet. Eine belastbare Messung der Zahl der Festivalbesuchenden ist mit den verfügbaren Mitteln nicht möglich. Auf Basis von Schätzungen und Rückmeldungen kann von mindestens 50'000 Festivalbesuchenden ausgegangen werden.

In einer nach Abschluss des Festivals durchgeführten Befragung zeigten sich die Veranstalter:innen grossmehrheitlich zufrieden mit dem Festival. Gewünscht wird mehr lokale Werbung.

Glanzlicht des Festivals 2022 war die erfolgreiche Thematisierung von Themen der «Ökologischen Infrastruktur». Mehr als 70 Veranstaltungen nahmen sich dem Thema an und vermittelten komplexe Sachverhalte rund um Bedeutung und Aufbau dieser Generationenaufgabe, bevölkerungs- und praxisnah.

Zahlreiche Vereine und Organisationen boten ihre Festival-Veranstaltungen im Verbund mit anderen Organisationen an. In zahlreichen Gemeinden wurden Biodiversität-Veranstaltungen zu Wochenend-Programmen gebündelt; allein in Zürich wurden mehr als 70 Festival der Natur-Veranstaltungen organisiert.

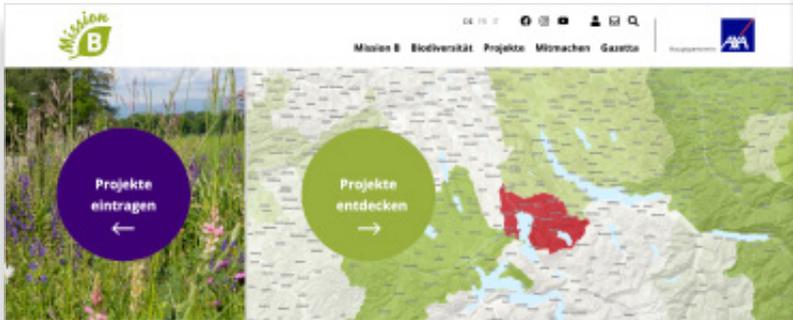
Sehr erfolgreich war das Festival della Natura: Eine gelungene Eröffnungsveranstaltung, Radiotelevisione Svizzera RSI als Medienpartner sowie mehr als 70 bestens besuchte Veranstaltungen machten die diesjährige Festivalsausgabe zu einem vollen Erfolg.



**FESTIVAL
DER NATUR**
BIODIVERSITÄT ERLEBEN



**FESTIVAL
DELLA NATURA**
VIVERE LA BIODIVERSITÀ



Jeder Quadratmeter zählt!
Melde deine Biodiversitätsfläche jetzt an – und dokumentiere dein Projekt. Mit deinem Biodiversitätsprojekt förderst du die Natur und regst andere dazu an, ebenfalls aktiv zu werden.

Gesamelte Biodiversitätsfläche: 3,450,855 m²



120 Die Schweiz ist eine **Biodiversitäts-Länder**



Biodiversität: Vielfalt des Lebens

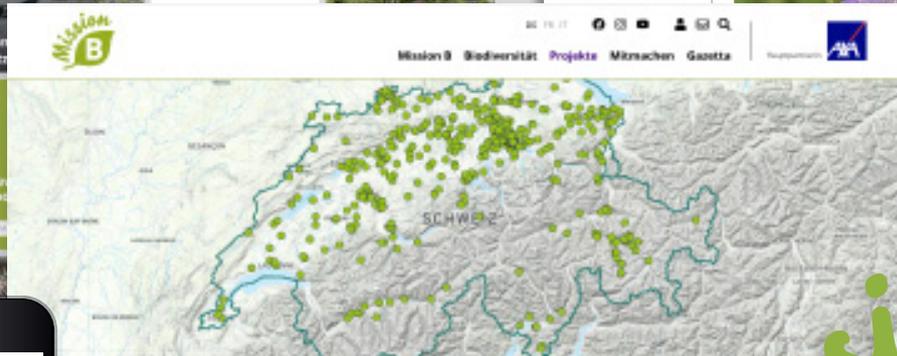
Biodiversität ist die Vielfalt des Lebens. Sie hat sich in Milliarden von Jahren entwickelt und umfasst Pflanzen- und Tierarten, die genetische Vielfalt innerhalb der Vielfalt der Ökosysteme. Diese Vielfalt ist bedroht, auch in der Schweiz. Die Förderung der Biodiversität ist eine Aufgabe von uns allen – und jeder von uns.



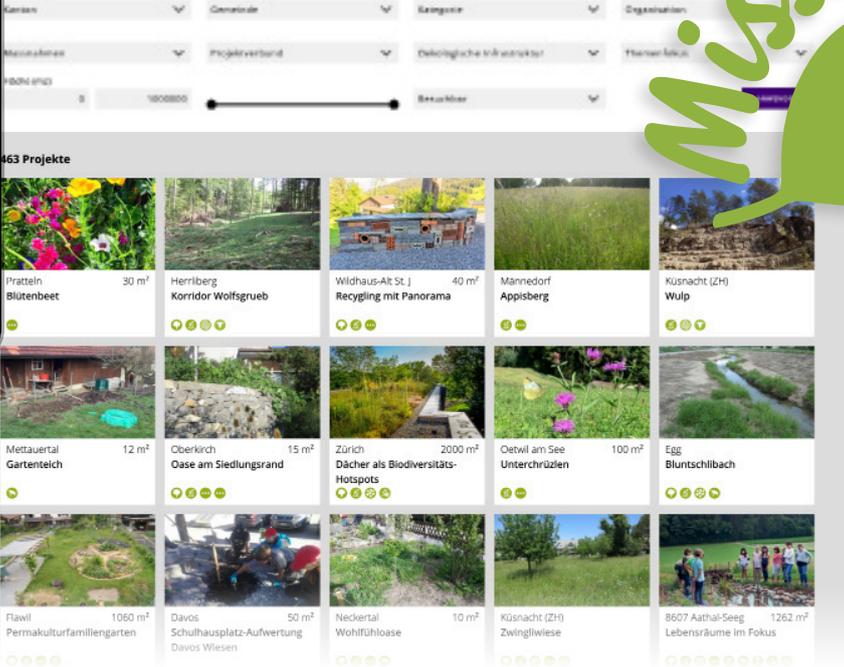
Anregungen, Tipps, was du machen kannst für die Biodiversität? Mission B hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Menschen zu motivieren, Biodiversitätsflächen neu zu schaffen. Hier findest du Anregungen, mit welchen Massnahmen du Biodiversität schaffen kannst.

INSPIRATION →

Die grosse Vielfalt an natürlichen Ressourcen der Biodiversität, ist die Basis unseres Lebens und für unsere Gesundheit überlebenswichtig: Sauberes Wasser, Ernährung, medizinische Wirkstoffe. Artenvielfalt schützt sie vor Naturkatastrophen und bietet Erholungsgebiete. Rund zwei Millionen Arten von Lebewesen weltweit sind gefährdet. In der Schweiz, Tier- und Pilzarten gibt es in der Schweiz, darunter 111 Säugetiere, 400 Vogel-, 16'000 Insekten- und 1'000 Pflanzenarten.



Natur
In der Schweiz, Hauptursache für den Artenrückgang ist die Zerstörung der Natur weiter, geht bis Ende des 21. Jahrhunderts die Hälfte der Arten verloren. Naturzerstörungen und die vielen Monokulturen im Agrarbereich gefährden die natürliche Vielfalt. Die Lebensbedingungen in der Schweiz, und fast jede dritte Blütenpflanze steht mittlerweile auf dem Aussterbeweg. In der Schweiz auch wegen der Zerstückelung der Landschaft: Lebensräume sind zersplittert. Auch die intensive Landwirtschaft mit dem Einsatz von Giftstoffen gefährdet die natürliche Vielfalt. Die Lebensbedingungen in der Schweiz sind so schnell, dass sich Arten nicht mehr anpassen können, die vom Menschen eingeschleppt wurden und sich nicht mehr ausbreiten können.

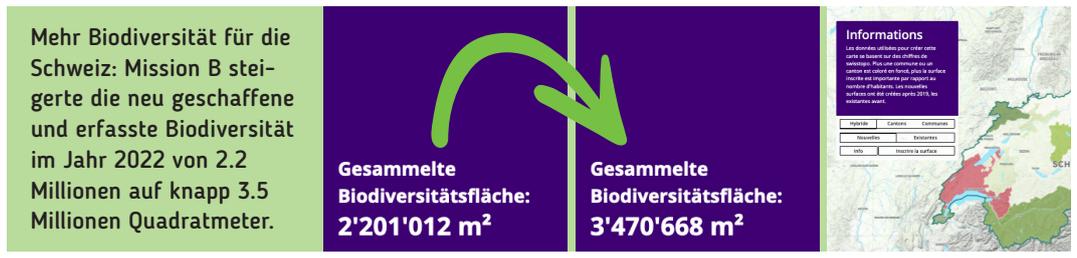




B Mission B

1.0 Plattformstrategie und Neuentwicklung

Die schweizweit einzigartige Mitmachaktion «Mission B – für mehr Biodiversität» ist die Antwort auf den steten Rückgang der Biodiversität. Mission B motiviert und inspiriert die Menschen, für die bedrohte Biodiversität aktiv zu werden und die natürliche Vielfalt zu fördern – weil jeder Quadratmeter zählt! Mission B ruft Privatperson, Unternehmen, Schulen, Gemeinden, Organisationen oder Landwirtschaftsbetriebe dazu auf, biodiverse Flächen zu schaffen und zu dokumentieren. Wie bereits unter Führung von SRF, positioniert sich das Projekt – wie auch der Verein Festival der Natur im Allgemeinen – politisch neutral.



Die von SRF übernommene Biodiversitätsaktion «Mission B» wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt und von Grund auf neu aufgebaut – mit neuem Design und einer Vielzahl neu entwickelter Funktionalitäten.

- Sammeln**
Mission B sammelt neu realisierte Biodiversitätsprojekte und addiert die neuen Flächen über einen Flächenzähler fortlaufend auf.
- Sortieren**
Biodiversitätsflächen werden nach Gemeinde, Kanton, Massnahmen und Urheberkategorien «Private», «Schulen», «Unternehmen», «Gemeinden», «Organisationen» und «Landwirtschaft» erfasst.
- Dokumentieren**
Die Urheber der Biodiversitätsflächen geben Bilder, Videos und Illustrationen in die Mission B-Datenbank ein. Ausgewählte Projekte werden begleitet und dokumentiert.
- Inspirieren**
Intensive Social Media-Aktivitäten tragen zur Bewerbung von Mission B bei, ebenso die vernetzte Zusammenarbeit mit mehr als 20 Netzwerkpartner:innen von Mission B.
- Austauschen**
Die Mission B-Community lebt, und der Verein steht in stetem Austausch mit diesen biodiversitätsinteressierten Menschen – u.a. über eine sorgsam moderierte Facebook-Gruppe und über einen Newsletter. Über diese Kommunikationskanäle werden u.a. ratsuchende Menschen in die Fachwelt weiterverbunden und Hilfestellungen innerhalb der Community gefördert.



Die Weiterentwicklung von Mission B von einem ausschliesslich quantitativ ausgerichteten Flächenzähler hin zu einer interaktiven Plattform mit Darstellung von beispielhaften Projekten wurde im Frühjahr mit einem halben Jahr Verspätung abgeschlossen. Die in den drei Sprachen deutsch, französisch und italienisch nutzbare Webplattform bietet nun neben rund 8000 Flächenbeiträgen eine breite Sammlung von rund 500 beispielhafter und bestens, zT professionell dokumentierter Biodiversitätsprojekte, erfasst nach Kriterien wie Fläche, Ort, Kanton sowie Urheber, Organisation und Massnahmen sowie Spezialthemen wie Entsiegeln, Ökologische Infrastruktur u.a.m. Die Website fand in kurzer Zeit breiten Zuspruch und wird heute u.a. auch für Qualitätskontrolle genutzt.

2.0 Vernetzung und Partnerschaften

Über die bewährte Partnerstruktur des Vereins Festival der Natur ist auch Mission B bestens in die Gemeinschaft der Biodiversitätsakteure vernetzt. Diese aktiv vorangetriebene Vernetzung trug auch 2022 entscheidend zum Erfolg von Mission B bei.

Daneben wirkte Mission B aktiv an bedeutsamen Biodiversitätsinitiativen mit.

Sophie und Karl Binding Stiftung: Sehr erfolgreich war die Zusammenarbeit mit der Sophie und Karl Binding Stiftung bei der Betreuung des Binding Preises für Biodiversität. Mission B dokumentiert sämtliche Projekteingaben zu diesem wichtigsten Biodiversitätspreis der Schweiz, mit Text und Bild sowie Massnahmenbeschreibungen und weiteren Dokumentationen. Mission B begleitete die für die Förderung der Biodiversität sehr wichtige Initiative durch das ganze Jahr.

AXA Versicherungen AG: AXA stellt die Biodiversität neben Klimawandel ins Zentrum ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und plant, bis 2025 1.9 Millionen Quadratmeter Biodiversität neu zu schaffen. Mission B ist Partner der Initiative und dokumentiert die neu geschaffenen Flächen. Gleichzeitig ist AXA Hauptpartnerin von Mission B und unterstützt das Projekt finanziell. Die Partnerschaft mit AXA ist beispielhaft für das Engagement von Wirtschaftsunternehmen für die Biodiversität.

AXA Flora Futura
Mit dem Projekt Flora Futura ermöglichen wir bis 2022 Schaffung von rund zwei Millionen Quadratmetern Biodiversitätsfläche – als Beitrag für unsere Kund:innen Kunden sowie die Gesellschaft.
Die AXA fördert den Aufbau und Erhalt der Biodiversität mit verschiedenen Projekten.
HEBEN SICH DIE WECHSELN UNTER UNSEREM ENGAGEMENT FÜR MEHR BIODIVERSITÄT.
Kontakt: AXA Versicherungen AG, General-Guisan-Strasse 40, 8002 Winterthur, florafutura@axa.ch
Social Media: #FLORAFUTURA

Natur braucht Stadt!
24'000 m²
Projektbeschreibung: Unter dem Namen "Natur braucht Stadt - Mehr Biodiversität in Bern" führte die Stadtgrün Bern gemeinsam mit vielen Partner:innen ein Themajahr zur Förderung der Biodiversität durch. Es beinhaltete konkrete Aufwertungen, Sensibilisierungsmaßnahmen, Informations-, Beratung-, Kursangebote, Kinderprogramme, Veranstaltungen, und vieles mehr. Unterstützt wurde es von mehreren städtischen Ämtern, von Institutionen, Organisationen, Vereinen und Privatpersonen.
Ziele des Projekts: Mehr naturnahe Lebensräume in der Stadt Bern.
• Aufwertungen im öffentlichen Raum umsetzen,
• Breite Sensibilisierung
• Die Bevölkerung befähigen, selbstständig die Natur in ihrem Umfeld (Garten, Siedlung, Balkon, Dach) zu fördern,
• Wertschätzen und Sichtbar machen, was bereits mit viel Engagement von Privaten, Vereinen und Organisationen für die Biodiversität getan wird,
• Stärken des Netzwerks naturinteressierter Personen.
Wichtigste Massnahmen:
• Aufwertungen im öffentlichen Raum: Stadtgrün hat in allen Stadteilen Flächen ökologisch aufgewertet: Entsiegelungsprojekte, Anlagen von Wiesen, Säumen, Kleinstrukturen, Wildstrassen, Teichen.
• Aufzeigen, wie Stadtnatur aussieht: Über 80 neue Bilderahmen mit Infotafeln in 7 Stadtbezirken (z.B. map.bern.ch/naturbrauchtstadt/), Ausstellung der Kleinstrukturen, Nisthilfen und Wildbräucher.
• Anlehnung, um alle selbst Natur fördern können: Fräsehandschub Biodiversität mit detaillierten Anleitungen, wie man

102 Projekte
Projektübersicht:
Binding Preis für Biodiversität
Genève Ecoquartier Jonction 4150 m²
Genève Parc Malagrour 31700 m²
Emmen Klima-Oase am Seetalplatz in Emmen 2210 m²
Genève Jardin d'eau de la plage publique des Eau-Vives 9000 m²
Zürich Natur im Siedlungsraum - NMS 12000 m²
Stäffliburg KulturGarten Stäffliburg 14800 m²
Basel Oberstufenschulhaus 7000 m²
Bern Umgestaltung beim Berner Tierzentrum 6000 m²
Bern Der Natur auf der Spur 10000 m²

Ein Projekt von: Stadtgrün Bern
Gemeinde: Bern (Bern)
Entstehungsjahr: 2021
Besuchbar: Ja
Kategorie: Gehwälder
Projektverbund: BINDING PREIS FÜR BIODIVERSITÄT
Projektverbund: Binding Preis für Biodiversität
Projekt teilen: f t v s in
Projektverbund: BINDING PREIS FÜR BIODIVERSITÄT



3.0 Dreisprachigkeit

Dank grosszügiger Förderung vom Bundesamt für Umwelt BAFU war es möglich, die Mission B-Plattform nicht nur in deutscher, sondern neu auch in französischer und italienischer Sprache aufzubauen und zu bewirtschaften. Dazu wurde in Lausanne ein Mission B-Büro mit einer 40 Prozent-Stelle eingerichtet. Neben laufenden Übersetzungs- und Adaptationsarbeiten gehören auch Aufgaben der Bereiche Vernetzung und Fundraising zum Arbeitsportfolio des Office Lausannoise.

Es ist gelungen, die komplexe Webplattform von Mission B italienisch und französisch aufzubauen und die Inhalte wie auch alle wichtigen Kommunikationsinstrumente (Facebook, Instagram, Newsletter) in Französisch auszugeben.

Nicht erreicht haben wir die Projektziele «Vernetzung» und «Fundraising/Sponsoring». Während Mission B in der Deutschschweiz mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen erfolgreich zusammenarbeitet, konnten in der Romandie keine Kooperationen aufgebaut werden. Auch die Bereiche «Fundraising/Sponsoring» entwickelten sich unbefriedigend. Prioritäres Ziel für das Mission B-Jahr 2023 wird eine direkt von der Romandie sichergestellte Finanzierung der Projekte in der welschen Schweiz sein, ebenso eine bessere Vernetzung und breitere Abstützung.

4.0 Kommunikation

Grosse Anstrengungen wurden unternommen, um die früher von SRF mit viel Werbepower realisierte und weggefallene Themenkommunikation neu aufzubauen und zu betreiben. Dabei wurde prioritär auf Digitalmassnahmen und soziale Medien gesetzt. Die gewählten Massnahmen haben sich ausserordentlich gut bewährt und entwickeln sich zufriedenstellend. Die Kommunikation wurde zweisprachig in Deutsch und Französisch realisiert.

Neben der Belieferung der Partnerorganisationen wurde der Mission B-Content über Newsletter und alle gängigen Social Media-Plattformen distribuiert (u.a. Facebook, Instagram, LinkedIn).



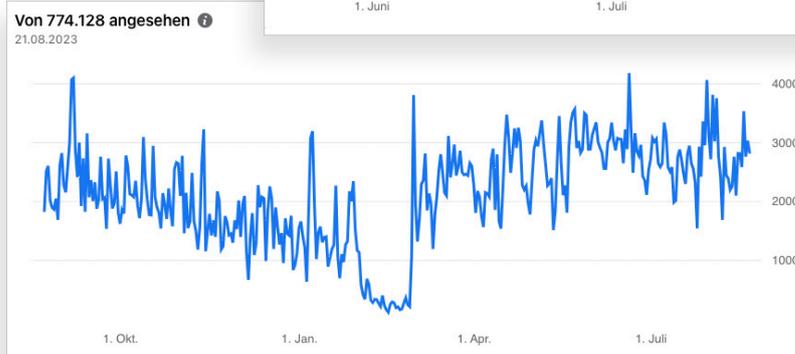
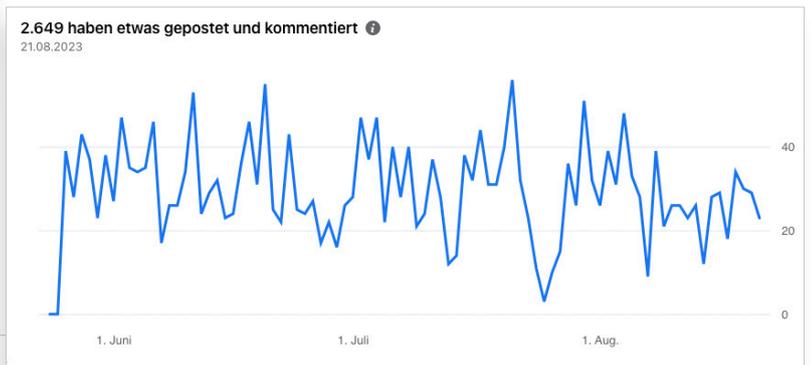
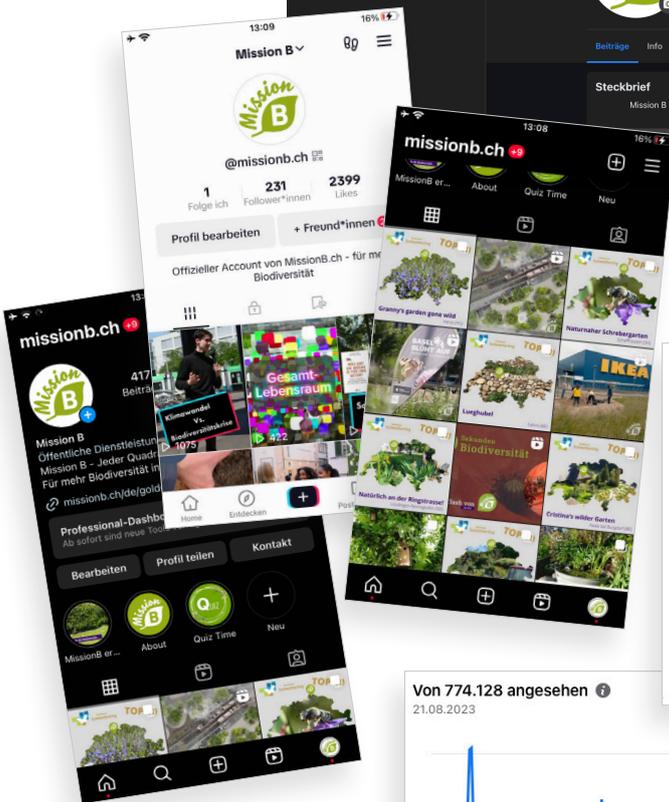
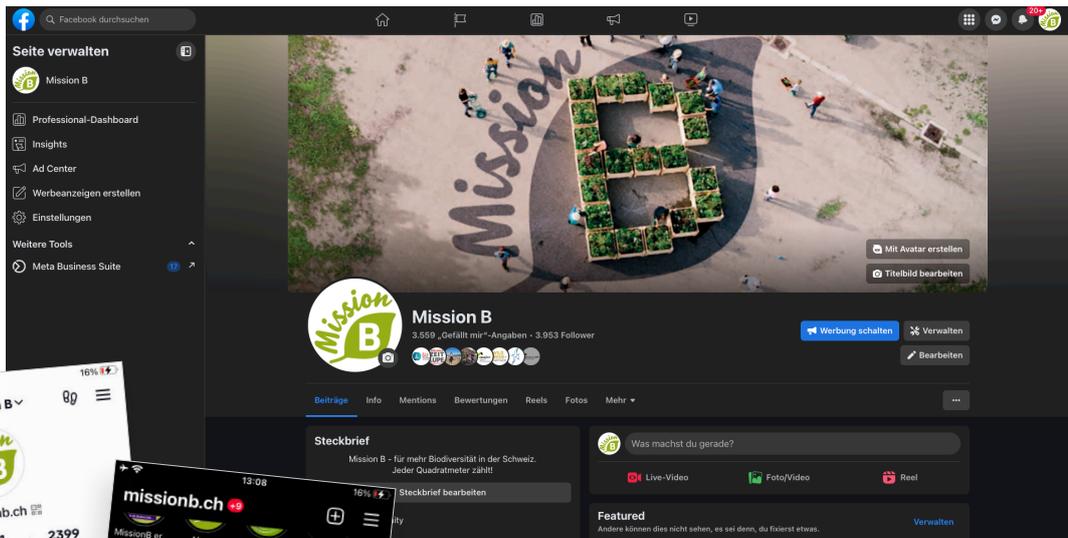
Video- und Contentproduktion, «120 Sekunden Biodiversität»
 Mission B verfügt über eine eigene Video- und Contentproduktion. Produziert wurde Content und Videos zu verschiedene Mission B- und Biodiversitätsthemen. Diese wurden über die eigenen Kanäle wie auch über Partnerorganisationen distribuiert, finden Anklang und Echo und tragen u.a. zur besseren Verankerung von Mission B bei den Anspruchsgruppen bei.

Videos	Aufrufe	Wiedergabezeit (Stunden)
Gesamt	56.843	1.857,7
Biodivers Mähren mit Hansjörg von Känel	14.693 25,9%	609,1 32,8%
120 Sekunden Biodiversität: Der Newflash von Missio...	6.734 11,9%	266,9 14,4%
120 Sekunden Biodiversität: Der Newflash von Missio...	6.122 10,8%	196,8 10,6%
120 Sekunden Biodiversität: Sommer-Special von Missio...	1.450 2,6%	69,2 3,7%
120 Sekunden Biodiversität: Der Newflash von Missio...	1.360 2,4%	65,1 3,5%
120 Sekunden Biodiversität: Der Newflash von Missio...	1.062 1,9%	48,5 2,6%
120 Sekunden Biodiversität: Der Newflash von Missio...	1.195 2,1%	45,2 2,4%
120 Sekunden Biodiversität: Der Newflash von Missio...	966 1,7%	41,5 2,2%
Binding Preis für Biodiversität 2023 Pra Roman, Lausa...	890 1,6%	39,1 2,1%
120 Sekunden Biodiversität: Der Newflash von Missio...	826 1,5%	38,6 2,1%



Facebook, Instagram

Mission B betreibt die Plattformen Facebook und Facebook (Group) sowie Instagram sehr erfolgreich. Mehr als 8000 Mitglieder zählt die Gruppe – eine Zunahme um rund 500 Mitglieder in einem Jahr. Auf der von Mission B moderierten und von mehr als 750'000 Personen besuchten Plattform wurden mehr als 2'600 Posts zu Themen der Biodiversität sowie Beratung und Tipps publiziert. Etwas weniger erfreulich sind die Resultate mit TikTok. Ob das Engagement weitergeführt wird, wird im 2023 nach Projektevaluation entschieden.





C Verein Festival der Natur

1.0 Organisation

Trägerschaft des Festivals der Natur resp. des Festival della Natura ist der am 27. Oktober 2016 in Olten gegründete Verein Festival der Natur. Der Verein ist eine eigenständige Vereinigung von Institutionen, die sich für die Natur engagieren. Der Verein Festival der Natur dient der Förderung des Festivals der Natur und betreut Weiterentwicklung und Betrieb von Mission B und will allen Organisationen im Bereich Natur und Biodiversität eine Plattform bieten.

Vorstand Verein Festival der Natur

Werner Müller, Präsident, BirdLife Schweiz

Dr. Norbert Kräuchi, Vizepräsident, Leiter Abteilung Landschaft u. Gewässer, Kt. AG

Marta Falabrino, WWF Svizzera italiana

Dr. Armando Lenz, Geschäftsführer Pro Natura Graubünden

Daniel Lehmann Pollheimer, Stadt Olten

August Pfluger, Geschäftsführer Verein Festival der Natur

Sophie Kreutzberg, Projektleiterin Mission B

Emilia Sinkeviciute, Projektkoordinatorin Festival der Natur

Hervé Haldemann, Projektleiter Mission B Romandie



2.0 Erfolgsrechnung und Bilanz

Nach Vorstandsbeschluss wurden Erfolgsrechnung und Bilanz des Vereins für die Teilprojekte Festival der Natur und Mission B 2022 vereinheitlicht und zusammengelegt. Mit Entwicklung und Betrieb der im Juni 2022 lancierten Mission B-Plattform stiegen die Aufwendungen des Vereins markant; im Gleichschritt mit den neuen Aufgaben konnten auch die Erträge des Vereins erheblich gesteigert werden.

2.1 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

Festival der Natur

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

1 / 2

Konto	Bezeichnung	2022		2021	Differenz	
	Betriebsertrag					
	Produktionsertrag					
3000	Beitrag BAFU FdN	132'000.00		132'000.00		
3001	Leistungen IP Suisse	0.00		15'000.00	-100.0%	(1)
3004	Leistungen Stiftungen	15'000.00		6'000.00	+150.0%	
3005	Leistungen Kantone / Sponsoren	255'142.53		27'700.00		
3006	Beitrag BAFU Mission B. fr.	63'830.00		0.00		
	Total Produktionsertrag	465'972.53	99.3%	180'700.00	100.0%	+157.9%
	Uebrigter Ertrag					
3601	Verrechnete MWSt	17'104.97		0.00		
	Total Uebrigter Ertrag	17'104.97	3.6%	0.00	0.0%	
	Erlösminderungen					
3809	MWSt bezahlt	-13'876.35		0.00		
	Total Erlösminderungen	-13'876.35	3.0%	0.00	0.0%	
	Betriebsertrag	<u>469'201.15</u>	100.0%	<u>180'700.00</u>	100.0%	+159.7%
	Materialaufwand und Dienstleistungen					
	Betrieblicher Aufwand					
4002	Projektkonzeptionen, Projektplanung	32'444.62		4'779.19		(3)
4003	Red.Arbeiten,Übersetzungen,Dokumentation,Newsletter	25'848.00		3'812.50		(3)
4004	Sponsoren- Akquise, Mittelbeschaffung	25'251.88		10'699.28	+136.0%	
4005	Kontaktführung Netzwerk	8'993.50		2'437.50		
4007	Grafikarbeiten, Projektdesign	25'578.76		4'308.01		(3)
4009	Medienarbeit, Medienpartnerschaften	13'075.63		9'356.44	+39.8%	
4013	Internetarbeiten, Social Media	69'222.19		13'643.64		(4)
4014	Bild, Text, Video	56'729.19		4'800.00		(3)
4016	Werbemassnahmen, Distribution	76'265.08		40'418.80	+88.7%	
4018	Druckkosten diverse	6'823.00		4'597.65	+48.4%	
4019	Google Ads	17'128.38		0.00		
4022	Projektkoordination, allg. Projektmanagement	82'652.00		21'809.80		(3)
4023	Büromieten, allg. Büroaufwände	12'690.37		8'060.65	+57.4%	
4027	Befragungen, Projektevaluation, Berichterstattung	8'740.00		914.43		
4030	Honorare Tessin	15'000.00		22'504.35	-33.3%	
4100	Fremdkosten (FdN dir.)	0.00		-497.55	-100.0%	
4400	Mission B, Vorprojekt	0.00		10'164.22	-100.0%	(5)
4402	Mission B, Design, Entwicklung, Web, Programmier.	0.00		17'972.44	-100.0%	(5)
	Total Betrieblicher Aufwand	476'442.60	101.5%	179'781.35	99.5%	+165.0%
	Total Materialaufwand und Dienstleistungen	<u>476'442.60</u>	101.5%	<u>179'781.35</u>	99.5%	+165.0%
	Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand	<u>-7'241.45</u>	1.5%	<u>918.65</u>	0.5%	

- (1) 2022 unter «Sponsoren» gelistet
 (2) Ergebnis grosser Akquise-Bestrebungen
 (3) Höhere Aufwände Festival der Natur und Mission B
 (4) Inkl. Neuentwicklung Website Mission B
 (5) 2022 in anderen Rechnungskonten



Erfolgsrechnung

Festival der Natur

1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

2 / 2

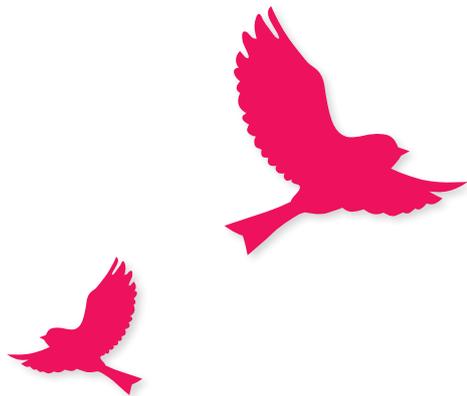
Konto	Bezeichnung	2022		2021	Differenz
	Sonstiger Betriebsaufwand				
	Verwaltungs- und Informatikaufwand				
6540	Vorstand, GV, Revisionsstelle	0.00		200.00	-100.0%
	Total Verwaltungs- und Informatikaufwand	0.00	0.0%	200.00	0.1% -100.0%
	Finanzaufwand und Finanzertrag				
6940	Bankspesen	45.00		48.00	-6.3%
	Total Finanzaufwand und Finanzertrag	45.00	0.0%	48.00	0.0% -6.3%
	Total Sonstiger Betriebsaufwand	45.00	0.0%	248.00	0.1% -81.9%
	Bruttoergebnis vor Nebenerfolg	-7'286.45	1.6%	670.65	0.4%

2.2 Bilanz

Bilanz Festival der Natur

Bilanz per 31. Dezember 2022 1 / 1

Konto	Bezeichnung	2022		2021	Differenz
	Aktiven				
	Umlaufvermögen				
	Flüssige Mittel				
1020	ZKB	21'926.88		336.98	
	Total Flüssige Mittel	21'926.88		336.98	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen				
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahres	10'000.00		10'000.00	
	Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'000.00		10'000.00	
	Total Umlaufvermögen	31'926.88	100.0%	10'336.98	100.0%
	Total Aktiven	31'926.88	100.0%	10'336.98	100.0%
	Passiven				
	Fremdkapital kurzfristig				
	Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen				
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	15'000.00		0.00	
	Total Passive Rechnungsabgrenzungen und	15'000.00		0.00	
	Total kurzfristiges Fremdkapital	15'000.00	47.0%	0.00	0.0%
	Fremdkapital langfristig				
	Rückstellungen				
2600	Rückstellungen	15'576.35		1'700.00	
	Total Rückstellungen	15'576.35		1'700.00	
	Total langfristiges Fremdkapital	15'576.35	48.8%	1'700.00	16.4%
	Eigenkapital				
	Reserven, Bilanzgewinn				
2970	Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	1'350.53		8'636.98	-84.4%
	Total Reserven, Bilanzgewinn	1'350.53		8'636.98	-84.4%
	Total Eigenkapital	1'350.53	4.2%	8'636.98	83.6%
	Total Passiven	31'926.88	100.0%	10'336.98	100.0%



Festival der Natur
Mühlebachstrasse 81
8008 Zürich

Tel 043 317 10 08
Mobile 079 614 68 91

koordination@festivaldernatur.ch
www.festivaldernatur.ch

info@missionb.ch
www.missionb.ch

Präsident: Werner Müller
Geschäftsführer: August Pfluger